

Junge Besucher dürfen manches Kaninchen streicheln



Besucher bei der Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Laichingen. (Foto: Steidle)

LAICHINGEN / HJS. Rund 180 Tiere waren bei der Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Laichingen am Wochenende ausgestellt. Manuel Reich, Wolfgang Reich sowie der Vereinsvorsitzende Franz Wiszthaler hatten die Ausstellung federführend organisiert. Die Vereinsmeister wurden ermittelt, ferner gab es Sonderpreise für das beste Kaninchen sowie die beste Henne und den besten Hahn. Auch einen Landesverbandsehrenpreis vergab die Jury.

Der 30 Mitglieder zählende Verein präsentierte am Samstag und Sonntag der Öffentlichkeit in einem auf dem Pausenhof bei der Daniel-Schwenkmezger-Halle aufgebauten Zelt 80 Kaninchen und 100 Geflügel. Alle Jahre wieder veranstaltet der Kleintierzuchtverein Laichingen eine Lokalschau zum Ende der Herbstferien und lädt zum Mittagstisch und zu Kaffee und Kuchen in die Daniel-Schwenkmezger-Halle ein. „Die Ausstellung hat bei uns eine lange Tradition“, erklärt Wolfgang Reich, der stellvertretende Vorsitzende.

Schön herbstlich geschmückt war das Zelt, in dem viele Besucher die Tiere bewunderten. Juroren waren im Einsatz, die die Tiere noch genauer begutachteten. Michael Häußler und Bernd Brauchle aus Schemmerhofen bei Biberach bewerteten die Kaninchen, Wilhelm Bauer aus Kirchheim/Teck schaute das Federvieh genauer an. „Wir haben einen Standard-Bogen, nach dem wir die Tiere bewerten und Punkte vergeben“, erläutert Bauer, der seit vielen Jahren Geflügel bei Ausstellungen benotet. Entscheidend bei seiner Punktevergabe seien etwa die Form, die Grundfarbe, der Zustand der Federn, der Kamm sowie der Pflegezustand und die Vitalität der Tiere.

Besonders die Kinder hatten große Freude, als sie entlang der Käfige schritten und die Tiere in ihrer Vielfalt anschauten. Die goldigen Zwerge und Widder mit ihren bezaubernden Schlappohren, aber auch manches farbenfrohe Gefieder fand großen Gefallen bei ihnen. Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Laichingen nahmen immer wieder gerne Tiere aus ihrem „Domizil“ und die Kinder durften diese streicheln. Das taten sie auch gerne und mit viel Gefühl.

Vereinsmeister bei den aktiven Kaninchenzüchter wurde Renate Rauschmaier (Rexkaninchen Schwarz, 385,5 Punkte) gefolgt von Franz Wiszthaler auf Platz zwei (Meißner Widder Schwarz, 382 Punkte) und Anja Götz (Rote Neuseeländer, 381 Punkte) auf Rang drei. Bei den Jugendlichen setzte sich Maximilian Rothenbacher (Kleinchinchilla, 385,5 Punkte) als Vereinsmeister durch. Auf Platz bekam Melina Rothenbacher (Kleinchinchilla, 384 Punkte) zugesprochen, Platz drei Lena Wiszthaler (Kleinsilber Schwarz, 383 Punkte).

Vereinsmeister in der Sparte Geflügel wurde Anja Götz (Barnevelder doppelgesäumt, 380 Punkte) vor Walter Heilemann (Texaner Rotfahl, 379 Punkte) und Jürgen Rothenbacher (Zwerg Brahma, 376 Punkte). Bei den jugendlichen Geflügelzüchter sicherte sich Melina Rothenbacher (Zwerg Brahma, 378 Punkte) den

Vereinstitel. Sie verwies Jan Wiszthaler auf Rang zwei (Wyandotten, 377 Punkte) und Maximilian Rothenbacher auf Platz drei (Wyandotten, 370 Punkte).
(Erschienen: 04.11.2012 22:20)

[zurück](#)